

Der Großteil des Verbrauchs, insgesamt vier Fünftel, entfiel demnach auf die Industrie, deren Stromverbrauch 1934 um 23 % höher war als 1933. An zweiter Stelle stehen die Haushaltungen (einschließlich der Kleingewerbetreibenden), die ihren Stromverbrauch gegenüber dem Vorjahr um 14 % steigern konnten, eine Steigerung, die vor allem aus der wachsenden Verwendung von Strom zum Kochen und zur Warmwasserbereitung zu erklären ist. Für den Betrieb von Fern-, Schnell- und Straßenbahnen wurden 33 % mehr Strom verbraucht als im Vorjahr, hauptsächlich infolge der Elektrifizierung von Fernbahnstrecken. Die Landwirtschaft, die in gleichem Ausmaß wie die Haushaltungen ihren Stromverbrauch um 14 % steigerte, nimmt damit immer noch nicht mehr als 2% des gesamten Stromabsatzes ab.

3. Die regionalen Unterschiede.

Stromerzeugung und Stromverbrauch sind naturgemäß in den einzelnen Marktgebieten Deutschlands je nach Bevölkerungsdichte, Grad der Industrialisierung usw. außerordentlich verschieden. Diese Unterschiede bei der Versorgung und beim Verbrauch und ihr Vergleich mit anderen Ziffern der Wirtschafts- und Bevölkerungsstruktur sind wohl die zur Beurteilung eines Marktgebietes wichtigsten und aufschlußreichsten Daten. In der nachstehenden ersten Uebersichtstabelle werden daher die Zahlen über die Stromerzeugung und über die Leistungsfähigkeit der Stromerzeuger für die einzelnen Reichsteile zusammengestellt. Dabei darf man, ohne große Fehler zu befürchten, den Verbrauch ungefähr der erzeugten Menge gleichsetzen.

Auch die regionalen Unterschiede in der Entwicklung der Bezirke sind beachtlich. Während im Reichsdurchschnitt 1934 31 % mehr Strom als 1932 erzeugt wurde und die drei Haupterzeugungsgebiete West-, Mittel- und Süddeutschland etwas über diesem Durchschnitt lagen, blieb der Zuwachs in der Gruppe der Großstädte, der nur 15 % betrug, erheblich dahinter zurück.

Es betrug die Stromerzeugung in Mill. kWh in:			Zunahme 1934 gegen 1932 %
	1933	1934	
Rheinland, Westfalen	8133	9684	32
Brandenburg, Provinz u. Land Sachsen	7062	8534	33
Bayern, Baden, Württemberg	4318	5322	33
Berlin, Hamburg, Bremen, Lübeck	1581	1775	15
Schleswig-Holstein, Hannover, Hessen- Nassau, Oldenburg	1603	1997	39
Ostpreußen, Pommern, Schlesien, Grenzmark, Mecklenburg	2165	2467	24
Übriges Reich	792	948	34

Schließlich sind noch aus dem Jahresbericht der Wirtschaftsgruppe Elektrizitätsversorgung („Elektrizitätswirtschaft“, 1936, Heft 6) Zahlen über die Stromversorgung der deutschen Großstädte wiedergegeben, soweit sie durch öffentliche Anlagen erfolgt. Sie sind in ihrer Gegenüberstellung von Stromabsatz, angeschlossenen Haushaltungen und Zahl der Elektroherde sehr aufschlußreich. Der Bericht bemerkt dazu, daß der Stromabsatz 1935 in der überwiegenden Mehrzahl der Großstädte erheblich zugenommen hat. Eine rückläufige Bewegung war nur in Wuppertal, München-Gladbach, Ludwigshafen und Osnabrück zu verzeichnen. Die prozentuale Steigerung wies bei den einzelnen Städten große Unterschiede auf, die zum Teil auf die unterschiedliche industrielle Entwicklung zurückgeführt werden.

Die Stromerzeugung in den einzelnen Reichsteilen 1934

Land oder Provinz	Öffentliche Werke		Eigenanlagen	
	Leistungsfähigkeit der Stromerzeuger in 1000 kW	Stromerzeugung in Mill. kWh	Leistungsfähigkeit der Stromerzeuger in 1000 kW	Stromerzeugung in Mill. kWh
Ostpreußen	91,6	194,1	46,5	121,6
Berlin	843,2	975,7	68,0	101,9
Brandenburg	518,7	1484,1	177,0	340,1
Pommern	141,1	216,7	68,3	188,4
Grenzmark				
Posen-Westpreußen	9,9	23,4	1,7	1,9
Niederschlesien	288,6	462,3	207,3	424,4
Oberschlesien	91,2	309,4	160,9	480,7
Sachsen (Provinz)	813,1	2012,0	820,9	2457,2
Schleswig-Holstein	179,0	267,7	53,9	73,5
Hannover	189,4	438,4	213,3	409,2
Westfalen	604,4	1096,0	1032,5	2547,2
Hessen-Nassau	401,2	615,4	102,0	175,9
Rheinprovinz	1152,4	3437,3	922,4	2603,6
Hohenzollern	0,5	1,0	1,5	2,4
Bayern	790,7	1630,2	470,6	1602,5
Sachsen (Land)	698,5	1598,2	327,7	641,9
Württemberg	258,6	454,8	111,1	191,0
Baden	504,4	1139,0	105,9	304,9
Thüringen	99,1	65,5	143,0	233,4
Hessen	99,0	291,7	57,2	139,8
Hamburg	223,1	458,3	16,5	33,0
Mecklenburg	28,7	21,2	16,6	22,6
Oldenburg	10,8	4,5	12,8	12,2
Braunschweig	33,1	57,7	30,7	48,8
Anhalt	3,0	2,9	29,1	66,9
Bremen-Lübeck	95,9	170,6	14,5	35,0
Lippe, Schaumburg-Lippe	2,1	2,6	15,7	36,0
Deutsches Reich	8171,3	17430,7	5227,6	13296,0

Zahlen zur Stromversorgung der deutschen Großstädte (Versorgung durch öffentliche Werke)

Stadt	Einwohnerzahl des Versorgungsgebietes in 1000	Stromabgabe in Mill. kWh 1935	Zahl der Haushaltungen in 1000	Angeschlossen sind davon %	Zahl d. Elektroherde 1000 an-geschl. Haushaltungen Ende 1935
Berlin	4205	1395	1437,7	85	19,1
Hamburg	1255	459	383,5	87	32,8
Köln	731	217	223,8	97	?
München	650	154	199,0	90	7,1
Leipzig	662	149	194,2	88	8,4
Essen	99	5	27,2	70	6,1
Dresden	611	143	210,5	70	15,6
Breslau	661	81	198,5	73	6,9
Frankfurt a. M.	507	111	151,6	89	14,7
Düsseldorf	454	119	137,9	76	17,8
Hannover	366	130	113,7	85	10,9
Duisburg	282	78	82,6	69	3,3
Stuttgart	409	190	117,4	100	4,3
Wuppertal	201	69	65,6	82	1,9
Nürnberg	404	44	126,5	81	7,7
Chemnitz	397	83	124,2	78	42,4
Königsberg i. Pr.	330	65	95,0	89	9,4
Gelsenkirchen	104	3	26,3	42	?
Bremen	367	111	105,0	97	6,7
Bochum	316	32	89,8	52	2,1
Magdeburg	296	88	98,4	83	?
Mannheim	254	67	76,5	82	2,2
Stettin	277	30	85,5	90	28,2
Altona	299	64	177,9	84	15,4
Kiel	269	53	68,0	99	3,3
Halle a. d. S.	212	48	68,0	75	9,6
Oberhausen	93	16	28,7	41	3,7
Augsburg	180	31	51,6	85	6,9
Kassel	176	38	55,0	95	19,2
Braunschweig	170	42	53,4	88	9,2
Krefeld-Uerdingen	138	21	42,6	63	6,3
Aachen	164	30	49,4	63	15,5
Wiesbaden	146	24	48,7	90	3,1
Karlsruhe	165	45	49,4	91	7,3
Erfurt	148	30	46,2	45	19,3
Mainz	225	63	40,3	97	1,3
Dortmund	3004	71	147,7	85	?
Hagen	90	10	25,5	66	4,6
Solingen	55	6	19,0	63	8,0
Mülheim a. Ruhr	133	6	34,5	65	6,9
Saarbrücken	171	47	36,9	77	?
Hindenburg	533	100	37,0	97	1,7
Münster i. W.	132	15	30,8	82	1,0
Lübeck	136	11	42,0	60	0,8
München-Gladbach	126	9	35,5	55	3,0
Bielefeld	205	44	54,4	95	15,9
Plauen	149	25	46,2	69	23,6
Gleiwitz	533	81	28,2	97	4,5
Harburg-Wilhelmsburg ..	111	48	34,1	96	4,7
Ludwigshafen	125	29	31,3	89	2,6
Remscheid	78	62	24,2	69	12,7
Würzburg	108	17	28,2	82	11,9
Beuthen	533	52	24,7	98	?
Freiburg	114	21	28,2	77	7,0
Bonn	100	16	27,0	75	5,0
Osnabrück	113	15	30,8	87	1,8
Rostock	102	18	29,8	98	?

Dr. W. P.